



Pressemitteilung

30.06.2017

SPD-Bundestagskandidat im Münchner Süden:

„Wahlrecht ab 16“

Podiumsdiskussion mit Sebastian Roloff und Christine Strobl

München – Der Bundestagskandidat der SPD im Münchner Süden Sebastian Roloff hat sich für das Wahlrecht ab 16 ausgesprochen. „Wenn Jugendliche die Möglichkeit haben zu wählen, wird das ihr Interesse an Politik erhöhen. Zugleich sollten wir die politische Bildung in den Schulen stärken“, sagte Roloff bei einer Podiumsdiskussion mit Bürgermeisterin Christine Strobl am Donnerstag im Wirtshaus Giesinger Garten.

Kontakt:
Sebastian Roloff
SPD München Süd
Oberanger 38
0175/6910277
presse@roloff-direkt.de

Im Mittelpunkt der Diskussion stand die politische Gestaltung sozialer Gerechtigkeit für Junge und Alte. Strobl und Roloff waren sich einig: Um den Jungen ein sorgenfreies Aufwachsen und den Senioren ein Altwerden in Würde zu ermöglichen braucht es einen starken Staat, der über die finanziellen Spielräume für die notwendigen Leistungen verfügt. „Wir müssen Junge und Alte in ihren Bedürfnissen ernstnehmen und dürfen die Generationen niemals gegeneinander ausspielen“, so Roloff.

Eine solche ausgewogene Politik gelinge in der Stadt München auf kommunaler Ebene bereits sehr gut, sagte Strobl. Die Bürgermeisterin verwies unter anderem auf die bundesweit einmaligen Alten- und Servicezentren in München und darauf, dass die Stadt sich im Bereich der Kinderbetreuung finanziell weit über die gesetzlichen Vorgaben hinaus engagiert. Der Freistaat hingegen komme seinen Verpflichtungen gerade in der Bildungspolitik längst nicht ausreichend nach, setzte Roloff hinzu.